

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Lydia Laucht, Pfarrerin
Bad Wildungen

31.07.2009

Sei neugierig!

Seine Neugier hat sein Leben verändert. Wäre er nicht so neugierig, wäre alles beim Alten geblieben. Er wollte nur mal gucken, sich kurz einen Eindruck verschaffen von dem Star. Er weiß, wo der Menschaufmarsch ist. Dort geht er hin, nur mal gucken, weil er einfach neugierig ist. (Lukas-Evangelium 19, 1-10)

Es ist kein Durchkommen. Dicht gedrängt steht die Menge – erwartungsvoll und gespannt. Der kleine Neugierige steigt auf einen Baum am Rand des Platzes und hält Ausschau. Da – ein Raunen geht durch die Menge, einige bahnen dem Erwarteten den Weg in die Mitte, dort soll er sprechen. Einige Kranke sind schon gebracht worden, die soll er heilen. Andere wollen ihn nur einmal berühren, weil sie sagen „es geht Lebenskraft von ihm aus“! Jesus ist es, der da kommt. Ihm bahnen sie den Weg in die Mitte.

Plötzlich bleibt Jesus stehen, dreht sich zur Seite und geht auf den Baum am Rand zu. Den kleinen Neugierigen ruft er mit Namen: Zachäus, komm herunter, ich will dich besuchen! Zachäus ist überwältigt, gerührt und begeistert. Die anderen sind empört: Stundenlang haben sie gewartet, kein Wort zu ihnen ist von Jesus gekommen, aber zu dem Betrüger geht er sogar nach Hause. Wie oft hat Zachäus sie übers Ohr gehauen, am Zoll in die eigene Tasche gewirtschaftet und ist dabei reich geworden auf ihre Kosten... Zu diesem Sünder geht Jesus sogar nach Hause, setzt sich mit ihm an einen Tisch.

Da geschieht das Wunder: Zachäus wird verwandelt. Er sieht das Unrecht, das er anderen angetan hat, und fasst einen Entschluss: Die Hälfte seines Besitzes gibt er an die Armen; und den Betrogenen gibt er viermal so viel zurück. Jesus sagt: „Dieses Haus, diese Familie hat heute Heil und Segen erfahren. Dazu bin ich gekommen, dass Menschen Heil und Segen und Vergebung und Freude erfahren.“ Gut, dass Zachäus so neugierig war!